

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 45 (1941-1942)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Unterwegs  
**Autor:** Eschmann, Ernst  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-665599>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# *Am häuslichen Herd*

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

XLV. Jahrgang Zürich, 15. November 1941 Heft 4

## *UNTERWEGS*

*Die Erde träumt am lichten Tag.  
Kein Hauch im Wald, kein Flügelschlag,*

*Die Sonne zieht die hohe Bahn.  
Kein Wölklein hebt sich himmeln.*

*Das reife Feld schweigt so beredt.  
Was ich erlausche, ist's Gebet?*

*Sei eins mit uns in Sturm und Not!  
Im Frieden wachsen Korn und Brot.*

*Wir wissen nichts von Tod und Nacht,  
Die Menschen haben Krieg gemacht.*

*Sie rasen wie das wilde Heer.  
Die Zähne knirschen: Ich will mehr!*

*Du blind Geschlecht voll Gier und Trug!  
Bald habt ihr alle schon genug.*

*Keins nimmt zuletzt, was es erstritt,  
Auch nur ein Krümlein Goldes mit!*

*Ernst Eschmann.*